

Personalstärken- EISENERZ

(24. -27.5.2018)

- ⇒ EU Unionszivilschutzteam (UCPT)
6 Personen
- ⇒ Techn. Unterstützungsteam (TAST/JUH)
8 Personen
- ⇒ M-USAR /GR
31 Personen
- ⇒ M-USAR /LIT
33 Personen
- ⇒ Cave Rescue Team (Klassifizierung)
33 Personen
- ⇒ RPAS/FR (Drohnen/UAV)
5 Personen
- ⇒ PRESSE / EU
Journalisten aus 8 EU Mitgliedsstaaten
- ⇒ Übungsleitung (Übungsleitung, Trainer, (Beobachterter, Sicherheit etc...)
67 Personen
- ⇒ Rollenspieler
40 Personen

234 gesamt

LHStv Schickhofer: „Sicherheit hat für uns absolute Priorität. Gerade die Unwetter der letzten Tage zeigen, dass eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen wichtig ist, um im Ernstfall schnell handeln zu können. Durch diese Großübung und das modernisierte Einsatzzentrum am Erzberg können wir die Sicherheit für die Steirerinnen und Steirer weiter erhöhen.“

Bürgermeisterin Christine Holzweber: „Ich freue mich sehr, dass Eisenerz Gastgeber dieser Übung sein darf. Für unsere Stadt und die Steiermark bedeutet das auch, ein weiteres Mal im internationalen Rampenlicht zu stehen“. Das Thema Sicherheit hat in Eisenerz als Bergbaustadt seit jeher eine große Bedeutung. Unsere gute Kooperation mit dem Bundesheer, das laufend Aktivitäten am Erzberg durchführt, oder auch die neue Tunnelforschungseinrichtung ‚Zentrum am Berg‘ unterstreichen den Stellenwert des Sicherheitsaspekts. Mit der europäischen Großübung greifen bei diesem Thema nun viele Zahnräder ineinander“

Fachabteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung;

Leiter: HR Mag. Harald Eitner

Ansprechpartner: Mag. Helmut Kreuzwirth
+43 664 85 00 184

Ansprechpartner:

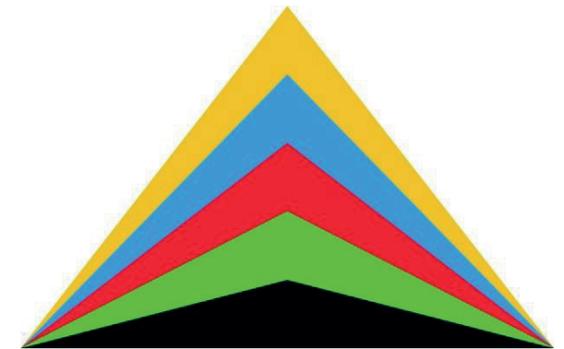
DMAT Consulting KG:

Prof. Dr. Alois A. HIRSCHMUGL, 8501 LIEBOCH, Grüne Gasse 12

+43 664 140 98 02; office@dmata.at



**EISENERZ 2018
wird**



MODULISTAN



Ziele der MODEX:

- ⇒ Vorbereitung auf gemeinsame Einsätze im Rahmen des EU Mechanismus
- ⇒ Üben des EU Einsatzverfahrens
- ⇒ Üben der Arbeitsweise in gemeinsamen Operationen
- ⇒ Internationale Beobachter (Observer/Schweizer u. Iranische Delegation)

MEHRWERT für die Steiermark:

- ⇒ Aufbau eines internationalen Ausbildungszentrums für Suche und Rettung (erstes Zentrum im hochalpinen Gelände)
- ⇒ Folgenutzung für steirische Einsatzorganisationen
- ⇒ Stärkung der Region Eisenerz/ Tourismus

Was muss ein Medium Urban Search and Rescue Team /MUSAR können?

- ⇒ Bergarbeiten in einem komplexen Szenario
- ⇒ Einsatz von Suchhunden oder technische Mittel

Gesamtübungsdauer: 36 Stunden (48 Stunden)

Übungsannahme:

Erdbeben in der Region; Such und Rettungaktionen in einem Museum/ einem Eisenbahntunnel der Tourismusregion EISENERZ



Höhlenrettungsteam aus Slowenien



Erste Zertifizierung für den EU Voluntary Pool

Weiters:

- ⇒ Union Civil Protection Team
- ⇒ Technical Assistance and Support Team aus Rumänien



- ⇒ Drohnenteamaus Frankreich



- ⇒ Beobachter, Evaluatoren
- ⇒ EU /Medien Schweizer u. Iranische Delegation

